

Griechenland ist nicht allein!



Demonstration gegen die Kürzungspolitik in Europa

Samstag 14. März

Auftaktkundgebung um 15:00

Bundesfinanzministerium, Wilhelmstrasse 97

Über 90% der Kredite der Troika (EU-Kommission, EZB und IWF) sind bislang nur an Großbanken und Hedgefonds geflossen - nicht an die Griech_innen. Lohn- und Rentendrückerei haben die Krise nur vertieft. Das bedroht jetzt ganz Europa mit einer brandgefährlichen Rezession.

Jahrzehntelang nahmen die Altparteien in Griechenland gemeinsam mit der Troika billigend in Kauf, dass Großreeder und andere griechische Superreiche Steuern in Milliardenhöhe hinterzogen. Die Griech_innen aber haben die Verelendungspolitik der Troika mit unendlichem Leid bezahlt.

Wolfgang Schäuble lügt, wenn er behauptet, mit der griechischen Wirtschaft ginge es aufwärts: Gar nichts wurde verbessert. Zwischen 2007 und 2014 brach die Wirtschaft Griechenlands um 25% ein, während die Schulden von knapp 240 Mrd. € (107% der Wirtschaftsleistung) auf über 318 Mrd. € (175%) stiegen. Deswegen fordern auch in Deutschland Gewerkschafter_Innen und Wirtschaftswissenschaftler_Innen einen Abkehr der Politik von Bevormundung und Erpressung.

Nun hat Griechenland eine neue Regierung gewählt, die endlich gegen Steuerhinterziehung, Korruption der Oligarchen vorgehen will und die auch an die NS-Zerstörungen und Zwangsanleihen von 11 Mrd. € erinnert, die Deutschland den Griech_innen seit der Nazi-Besatzung schuldet.

Auch mobilisieren wir zu Blockupy am 18. März nach Frankfurt, um gegen eine EU, die wenige Konzerne, Großbanken und Superreiche immer reicher macht und dafür den Sozialstaat kaputt-kürzt und Armut vermehrt, zu protestieren. Nicht nur in Griechenland. Auch bei uns.

Organisiert vom Bündnis Griechenlandsolidarität Berlin

SYRIZA Berlin, Podemos Berlin, 15M Berlin, Gewerkschaftliche Griechenland-Reisegruppe, Berliner Forum Griechenlandhilfe, Griechenland-AG attac Berlin, AK Internationalismus IG Metall Berlin, Real Democracy Now! Berlin, Neue antikapitalistische Organisation, DIE LINKE, DIE LINKE Berlin, Europäische Linke (GUE/NGL)

